

# „Suffragetten“-Matinee für Mädchen und Frauen

**Aktionstag:** Herforder Beratungsstellen laden anlässlich des Weltfrauentags ein

Herford (rab). Zweimal im Jahr, anlässlich des Weltfrauentages am Dienstag, 8. März, und des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen im November, laden die Mädchen- und Frauenberatungsstellen der Stadt zu einer Matinee speziell für Mädchen und Frauen ins Capitol Kino ein.

Diesmal findet die Matinee am Sonntag, 13. März, statt. Einlass ist ab 10.30 Uhr. Starten wird der Film „Suffragette – Taten statt Worte“ um 11 Uhr. Der mit Meryl Streep oder Helena Bonham Carter prominent besetzte Film ist erst Anfang Februar gestartet und erzählt als leidenschaftliches Drama über die Opfer, die britischer Arbeiterinnen 1912 im Kampf um Wahlrecht und Gleichstellung bringen mussten. Teilweise mussten die Suffragetten sogar im Untergrund arbeiten, da die von Männern bestimmte konservative Gesellschaft auf tradi-

tions- und machtgefährdende Systemstörung mit entschlossener Härte reagierte.

Vorgeschlagen hatte den Film Christoph Maier vom Capitol, der die Frauen von Anfang an bei der Ausrichtung ihrer Matineen unterstützte.

Es geht dem Mädchenhaus femina vita, Nadeschda, Theodora, dem Frauenhaus und der Frauenberatungsstelle mit der Einladung zu einem netten Vormittag unter Frauen im Kino nicht nur um Unterhaltung. „Alle Einrichtungen sind an einem Infostand präsent im Foyer präsent“, sagt Sylvia Neldner von femina vita: „Der Vormittag ist auch als niederschwelliges Angebot gedacht, um mit uns ins Gespräch zu kommen.“

Jeweils um die 100 Frauen und Mädchen hatten die ersten sechs Matineen besucht, Plätze gibt es für knapp 200. Der Eintritt beträgt 5 Euro.



**Laden zur 7. Matinee ein:** Katharina Hontscha-Stavropoulos (Theodora), Christine Garberding (Frauenberatungsstelle), Christoph Maier (Capitol), Corinna Dammeyer (Nadeschda), Daniela Albrink (Frauenhaus Herford) und Sylvia Neldner (femina vita) vor dem Filmplakat.

FOTO: BITTNER